

Leipzig, 06.05.2024

## **Füenf mal fünfzehn Minuten für die ganze Familie**

### **Ein Klassiker bei „a cappella“ schräg und genau richtig**

Trubel und fröhliches Treiben im Foyer des Schauspielhauses – so ist es nun schon seit einigen Jahren beim Familiensonntagskonzert. Und neben den Jüngsten, die zum ersten Mal bei einem „a cappella“-Konzert sind, entdeckt man auch die etwas älteren „Stammgäste“, die durch ein früheres Familienkonzert damals ihre Konzerttaufe erhielten. Ein wunderbares Beispiel belegt die starke Publikumsbindung ganzer Familien: „Ja, meine Große ist schon 15. Als Baby hatte ich sie beim ersten Familienkonzert auf dem Arm.“

Auf der Bühne werden dann fünf Herren begrüßt, die wahrlich keine Unbekannten sind: Füenf aus dem schwäbischen Ländle. Selbst zum größten Teil schon erfahrene Väter, wissen sie, wie man bei Jung und Alt die Lachmuskeln in Bewegung bringt. Da verwandelt sich ein falsch gebratenes Steak schon mal in ein Schuhsohlenleder, bekommt Lulu alias „Little Joe“ alias Tenor Kai Podack zum Trost ein Nashorn als Haustier (nachdem der markerschütternde Heulkampf wegen des falschen Geschenkes, einer Kuh, bis Liebertwolkwitz zu hören war), reist man von der Steinzeit als deutscher Tourist über Italien durch die Rettungsgasse an der Supermarktkasse zurück in die heimische Küche zum multipotenten Mixer, um kurz vorher aber noch ein UFO über Kornwestheim gesichtet zu haben.

Die um sich greifende Endorphin-Ausschüttung potenziert sich noch im Laufe des Konzertes mittels Aufforderung zu Leibes- und Stimmübungen: Ist es beim vom Schlagerbarden Patrick Lindner entlehnten Lied „Bring mir die Sonne“ der verstärkende Refraingesang („Das ist ja wie auf dem Katholikentag!“), könnte man beim verspanischen Song „Aeroporte Seguridad“ denken, man wäre aktives Mitglied des Turn- und Sportfests Leipzig.

Kurzum, Füenfs nachmittägliches Gastspiel gerät zum Heimspiel. Patrick, Christian, Jens, Kai und Francesco („Dottore Basso“) verzücken mit ihrem omnipräsenten Naturell und ihren Talenten: Stimmstärke in allen Tonlagen, herrlich absurden und gekonnten Tanzeinlagen, dadaistischer Wortdrechslerei, vielfältigen Gesangsarrangements und schräger Comedy. Schade, dass für die Band nach 29 Jahren nun der Vorhang fällt, doch schön, dass sie noch einmal in Leipzig war.

---

#### **Künstlerische Leitung**

amarcord

[www.amarcord.de](http://www.amarcord.de)

#### **Veranstalter**

Verein zur Förderung der Vokalmusik  
- a cappella e.V.  
Oststraße 118  
04299 Leipzig

[www.a-cappella-festival.de](http://www.a-cappella-festival.de)

#### **Marketing/PR/Sponsoring**

DREIECK MARKETING  
Maud Glauche  
Poetenweg 31  
04155 Leipzig

[kontakt@dreieck-marketing.de](mailto:kontakt@dreieck-marketing.de)

24. Internationales Festival für Vokalmusik **a cappella** Leipzig:  
03. Mai – 11. Mai 2024

14. Internationaler **a cappella** Wettbewerb Leipzig:  
8. – 10. Mai 2024

**Ansprechpartner:** Maud Glauche  
Tel.: +49 341/590 00-41  
Fax: +49 341/590 00-21  
E-Mail: [presse@dreieck-marketing.de](mailto:presse@dreieck-marketing.de)

**Autor:** Holger Krause

**HAUPTPARTNER**

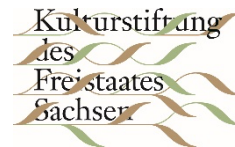
Hauptpartner  
**BMW  
GROUP**  
Werk Leipzig



**FÖRDERER**



**Stadt Leipzig**



---

**Künstlerische Leitung**  
amarcord

[www.amarcord.de](http://www.amarcord.de)

**Veranstalter**  
Verein zur Förderung der Vokalmusik  
- a cappella e.V.  
Oststraße 118  
04299 Leipzig

[www.a-cappella-festival.de](http://www.a-cappella-festival.de)

**Marketing/PR/Sponsoring**  
DREIECK MARKETING  
Maud Glauche  
Poetenweg 31  
04155 Leipzig  
[kontakt@dreieck-marketing.de](mailto:kontakt@dreieck-marketing.de)